

PRESSEINFORMATION

Isny, Oktober 2019

Ruhestand trifft auf Fortschritt

Dethleffs Senioren besuchen neue Lehrwerkstatt

Gestern fand bei Dethleffs das alljährliche Rentnertreffen statt – ein echtes Highlight im Terminkalender der Ruheständler und stets gut besucht. Dieses Jahr folgten stolze 53 Ehemalige der Einladung des Betriebsrats und der Geschäftsleitung. Was sicher mit ein Grund des regen Interesses war: Auf dem Programm stand die Besichtigung der neuen Dethleffs Lehrwerkstatt, die im Juli in die neu erbaute Werkshalle gezogen ist. Die gewerbliche Ausbildungsstätte hat sich damit von 500 qm auf satte 1.200 qm vergrößert. Schon seit Jahren ist im gewerblichen Ausbildungsbereich bei Isnys größtem Arbeitgeber ein Zuwachs zu verzeichnen und der bisherige Platz wurde deutlich zu eng für die inzwischen 24 Holzmechanikerinnen und -mechaniker. Mit dem Umzug wurde auch gleich modernisiert und neue Maschinen, wie eine vertikale Plattenaufteilsäge, eine neue Formatkreissäge sowie eine CNC-Fräse, angeschafft. Alwin Zengerle, der seit über 30 Jahren die Dethleffs Lehrwerkstatt leitet, führte die Senioren durch die neuen Räume, die sich auf einer Bühne über der Produktion befinden. Dazu gehören ein sogenannter Bankraum, in dem größtenteils die Grundausbildung der Lehrlinge stattfindet, ein Maschinenraum sowie ein eigenes Lager.

Nach der Besichtigung konnten die Rentner ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen an ihrer alten Wirkungsstätte besuchen und ließen sich auf den neuesten Stand bringen. Im Anschluss fanden sich alle bei Kaffee und Kuchen in der Kantine ein, wo sie vom kaufmännischen Geschäftsleiter Thomas Bischofberger begrüßt wurden. Er erzählte über Neuerungen sowie Pläne für die Zukunft.

Ältester Teilnehmer der fidelen Runde war Johann Mendler. Der Rentnertreff gehört bei ihm zum festen Bestandteil seiner Jahresagenda, die bei einem Ruhe-

PRESSEINFORMATION

ständler ja bekanntermaßen oft ziemlich vollgepackt ist. Aber laut eigener Aussage würde sich der 89-Jährige dieses Event nur im äußersten Notfall entgehen lassen. Zu schön sei doch das Wiedersehen mit all den ehemaligen Kollegen.

Über Dethleffs

„Nicht ohne meine Familie!“ beschloss Arist Dethleffs im Jahre 1931 und konstruierte den ersten Caravan Deutschlands, von ihm damals noch „Wohnauto“ genannt, weil der Skistock- und Peitschenfabrikant seine Familie auf langen Geschäftsreisen bei sich haben wollte. Das Wort "Freizeit" kannten bis dahin nur wenige, Familienurlaub war ein Privileg und der Tourismus steckte noch in den Kinderschuhen. Mit der Erfindung des Dethleffs Caravans begann eine neue Ära, vor allem für das Unternehmen, das sich irgendwann ganz der Caravan- und später auch der Reisemobil-Produktion verschrieb.

Der Pioniergeist von Arist Dethleffs ist auch heute noch im Unternehmen spürbar. Er steckt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Baureihen, in unzähligen Innovationen und natürlich auch im Herzen der Camping-Geschichte: der Familie. Seit der ersten Stunde ist das Unternehmen fest mit dem Standort Isny im Allgäu verbunden und behält mit seiner Positionierung als „Freund der Familie“ den Markenkern immer im Blick.

In Isny werden neben Reisemobilen und Caravans der Marke Dethleffs unter anderem auch CamperVans und Urban Vehicles für die Marken Pössl und Crosscamp entwickelt und produziert.

Erwin Hymer Group

Die Erwin Hymer Group ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Thor Industries, dem weltweit führenden Hersteller von Freizeitfahrzeugen mit über 25.000 Mitarbeitern. Die Erwin Hymer Group vereint Hersteller von Reisemobilen und Caravans, Zubehörspezialisten sowie Miet- und Finanzierungsservices

PRESSEINFORMATION

unter einem Dach. Zur Erwin Hymer Group gehören die Reisemobil- und Caravanmarken Buccaneer, Bürstner, Carado, Crosscamp, Compass, Dethleffs, Elddis, Eriba, Etrusco, Hymer, Niesmann+Bischoff, Laika, LMC, Sunlight und Xplore, die Reisemobilvermietungen McRent und rent easy, der Fahrwerkspezialist Goldschmitt, der Zubehörspezialist Movera sowie das Reiseportal freeontour.